

Arbeitskreis Verkehrssicherheit Gottenheim

2. April 2002

1. Verbesserungsvorschlag des AKV Gottenheim

Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Kaiserstuhlstrasse (Kindergartenbereich) und Schulstrasse (Schulbereich, Richtung Bahnhof)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Arbeitskreis Verkehrssicherheit wurde im Oktober 2001 als Reaktion auf die erfolgreiche Unterschriftenaktion gebildet, um die Verkehrssicherheitsprobleme zusammenzufassen und machbare Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Wir haben einen Gesamtkatalog erarbeitet, der alle in der Fragebogenaktion genannten Problemstellen auflistet und mögliche Massnahmen beschreibt.

Die Massnahmen wurden nach den folgenden Kriterien im Arbeitskreis diskutiert:

- Zielerreichung
- Durchführbarkeit, Akzeptanz
- Schnelle Umsetzbarkeit
- sinnvolles Kosten/Nutzenverhältnis

Nun möchten wir nach fast 10 Sitzungen unseres Arbeitskreises dem Gemeinderat und der Verwaltung einen ersten konkreten, praktikablen Verbesserungsvorschlag unterbreiten.

Die Definition von Schwerpunkten ist sinnvoll, um schnell und effizient Massnahmen umzusetzen und Verbesserungen zu erreichen.

Als Ergebnis der schriftlichen Umfrage und den Inhalten vieler Einzelgespräche wird allgemein der Bereich Schule/Kindergarten priorisiert.

Auch die Kindergartenleitung und die Schulleitung unterstützen diesen Vorschlag zur schnellstmöglichen Verbesserung der lokalen Verkehrssituation.

Selbstverständlich ist dies nur ein erster wichtiger Schritt, dem weitere (Fussgängerüberwege, etc.) folgen müssen.

Verbesserungsvorschlag für die Kaiserstuhlstrasse/Kindergarten

Durchgängiger, 110cm breiter Gehweg auf der Kindergartenseite

- der (von der oberen Schulstrasse kommende) vorhandene Gehweg wird mit einer Breite von 110 cm über die gesamte Kaiserstuhlstrasse auf der Kindergartenseite weitergeführt bis zur Bötzinger Strasse (und damit mit dem vorhandenen Fussgängerweg in der Bötzinger Strasse verbunden)
- da sich hierdurch auf Höhe des Kindergartens die nutzbare Strassenbreite von 510 cm auf 450 cm reduziert, wird auf Kindergartenseite eine Halteverbotsregelung eingeführt
- zusätzlich wird auf Höhe der Kindergarteneingangsrampe der Gehweg (auf ca. 200 cm Länge) um 50 cm verbreitert und mit einer durchsichtigen "Prallwand" (z.B. aus Plexiglas) zur Fahrbahn abgesichert
- deutliche Markierung auf der Strasse "Achtung Kinder"

Vorteile:

durchgehender, sicherer Gehweg entlang des Kindergartens

Absicherung der Eingangsrampe

Keine Beeinträchtigung der Anwohner, Erhaltung der Parkmöglichkeiten

Durch Verengung und Einbuchtung der Strasse wird die Durchfahrtsgeschwindigkeit vermindert.

Verbesserungsvorschlag für die Schulstrasse/Schule

Schaffung eines Gehweges auf Schulseite

- auf dem vorhandenen Grünstreifen entlang des Schulgebäudes wird ein gepflasterter Fussgängerweg von 150 cm Breite eingerichtet (entlang des "Mäuerchens") und bis zum Vereinsheim weitergeführt
- Auf Südseite Kaiserstuhlstrasse (Kindergartenseite) erhält der Gehweg eine in die Kaiserstuhlstrasse hineinreichende Nase, die als Übergang dient und die Strasse verengt
- im gegenüberliegenden "Mäuerchen" Ecke Kaiserstuhl-/Schulstrasse wird ein entsprechend breiter Durchgang geschaffen.
- ab Vereinsheim wird ein Fussgängerweg auf der gegenüberliegenden Seite (Bäckerei) Richtung Bahnhof weitergeführt (bis zum Anschluss an den vorhandenen Gehweg an der öffentlichen Waage); dieser Gehweg kann zunächst als Einzeichnung auf dem Asphalt erfolgen (mit entsprechend deutlichen Markierungen für Kinder)
- Beleuchtung des Gehweges entlang der Schule
- deutliche Markierung auf der Strasse "Achtung Kinder"

Vorteile:

durchgehender, sicherer Gehweg entlang der Schule

keine Beeinträchtigung der Anwohner, Erhaltung der Parkmöglichkeiten

Beide Massnahmen ergeben zusammen einen sicheren durchgehenden Gehweg von der Bötzinger Strasse bis zum Bahnhof.

Zeitraumen: Die Realisierung beider Massnahmen sollte bis zum Beginn des neuen Schuljahres erfolgen